

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
Seite 1 / 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung WEBAC 4535 Komp. B
EP Spachtel

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen
Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel / Hamburg
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 40 67057-0
Telefax: +49 40 6703227

Auskunft gebender Bereich:

Labor
E-Mail sdb@webac.de

1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrum-Nord +49 551 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P260 Dampf nicht einatmen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Druckdatum: 24.11.2020
 Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
 Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
 Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
 Seite 2 / 14

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
 Phenol, styrenated
 N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan
 4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)
 Phenol, methylstyrenated
 Methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated
 Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine
 Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction
 m-phenylenebis(methylamine)
 2-Piperazin-1-ylethylamin
 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Ergänzende Gefahrenmerkmale

nicht anwendbar

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
262-975-0 61788-44-1	01-2119980970-27-xxxx Phenol, styrenated Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	10 - 25
220-666-8 2855-13-2 612-067-00-9	01-2119514687-32-xxxx 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
603-894-6 135108-88-2	01-2119983522-33-xxxx Methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1C H314 / Skin Sens. 1 H317 / STOT RE 2 H373 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
202-859-9 100-51-6 603-057-00-5	01-2119492630-38-xxxx Benzylalkohol Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 / Eye Irrit. 2 H319	2,5 - 10
500-191-5 68082-29-1	01-2119972320-44-xxxx Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	2,5 - 10
292-588-2 90640-67-8	01-2119487919-13-xxxx Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	1 - 2,5
216-032-5 1477-55-0	01-2119480150-50-xxxx m-phenylenebis(methylamine) Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	1 - 2,5
202-013-9 90-72-2 603-069-00-0	01-2119560597-27-xxxx 2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol Acute Tox. 4 H302 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315	1 - 2,5
205-411-0 140-31-8 612-105-00-4	01-2119471486-30-xxxx 2-Piperazin-1-ylethylamin Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 3 H311 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Repr. 2 H361 / STOT RE 1 H372 / Aquatic Chronic 3 H412	1 - 2,5

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4
WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020
DE
Seite 3 / 14

247-063-2 25513-64-8	01-2119560598-25-xxxx 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1A H314 / Skin Sens. 1A H317	1 - 2,5
203-680-9 109-55-7 612-061-00-6	01-2119486842-27-xxxx N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335 / Flam. Liq. 3 H226	0,5 - 1
254-052-6 38640-62-9	01-2119565150-48-xxxx Bis(isopropyl)naphthalene Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1)	0,5 - 1
262-977-1 61788-46-3 612-285-00-4	01-2119473798-17-xxxx Amine, Kokosalkyl Acute Tox. 4 H302 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 / Skin Corr. 1B H314 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10)	0,5 - 1
200-712-3 69-72-7 607-732-00-5	01-2119486984-17-xxxx Salicylsäure Repr. 2 H361 / Acute Tox. 4 H302 / Eye Dam. 1 H318	0,5 - 1
217-168-8 1761-71-3	01-2119541673-38-xxxx 4,4'-methylenebis(cyclohexylamine) Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1B H317 / STOT RE 2 H373	0,1 - 0,5
270-966-8 68512-30-1	01-2119555274-38-xxxx Phenol, methylstyrenated Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	0,1 - 0,5

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
Seite 4 / 14

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse

8 A

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

Branchenlösungen

GISCODE: RE30 Epoxidharz-Produkte, sensibilisierend, total solid

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Benzylalkohol

INDEX-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 22 mg/m³; 5 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 10 ppm

TRGS 900, AGW, Spitzenbegrenzung: 44 ppm

Bemerkung: (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden)

Zusätzliche Hinweise

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
Seite 5 / 14

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

Salicylsäure

INDEX-Nr. 607-732-00-5 / EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 16 mg/m³

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

INDEX-Nr. 603-069-00-0 / EG-Nr. 202-013-9 / CAS-Nr. 90-72-2
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,2 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,31 mg/m³

Benzylalkohol

INDEX-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 47 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 9,5 mg/kg KG/Tag
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 450 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 90 mg/m³

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

INDEX-Nr. 612-061-00-6 / EG-Nr. 203-680-9 / CAS-Nr. 109-55-7
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m³

2-Piperazin-1-ylethylamin

INDEX-Nr. 612-105-00-4 / EG-Nr. 205-411-0 / CAS-Nr. 140-31-8
DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 4 mg/dm²
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 20 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 0,6 mg/dm²
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 3,33 mg/kg KG/Tag
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 21,4 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,6 mg/m³

m-phenylenebis(methylamine)

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,33 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,2 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1,2 mg/m³

4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)

EG-Nr. 217-168-8 / CAS-Nr. 1761-71-3
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,1 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1 mg/m³

Bis(isopropyl)naphthalene

EG-Nr. 254-052-6 / CAS-Nr. 38640-62-9
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 4,3 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 30 mg/m³

Phenol, styrenated

EG-Nr. 262-975-0 / CAS-Nr. 61788-44-1
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,92 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,11 mg/m³

Phenol, methylstyrenated

EG-Nr. 270-966-8 / CAS-Nr. 68512-30-1
DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 57 mg/m³

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine

EG-Nr. 500-191-5 / CAS-Nr. 68082-29-1
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,1 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,9 mg/m³

PNEC:

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
Seite 6 / 14

Salicylsäure

INDEX-Nr. 607-732-00-5 / EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,2 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,02 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,42 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,142 mg/kg
PNEC, Boden: 0,166 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 162 mg/L

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

INDEX-Nr. 603-069-00-0 / EG-Nr. 202-013-9 / CAS-Nr. 90-72-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,084 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0084 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,84 mg/L
PNEC Kläranlage (STP): 0,2 mg/L

Benzylalkohol

INDEX-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 1 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,1 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 2,3 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 5,27 mg/kg
PNEC, Boden: 0,456 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 39 mg/L

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

INDEX-Nr. 612-061-00-6 / EG-Nr. 203-680-9 / CAS-Nr. 109-55-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0535 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0535 x10⁻¹ mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,535 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,585 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0585 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0854 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 69,5 mg/L

2-Piperazin-1-ylethylamin

INDEX-Nr. 612-105-00-4 / EG-Nr. 205-411-0 / CAS-Nr. 140-31-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,058 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0058 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,58 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 215 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 21,5 mg/kg
PNEC, Boden: 42,9 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 250 mg/L

m-phenylenebis(methylamine)

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,094 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0094 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,152 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,43 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,043 mg/kg
PNEC, Boden: 0,045 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)

EG-Nr. 217-168-8 / CAS-Nr. 1761-71-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,008 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0008 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,08 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,39 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,039 mg/kg
PNEC, Boden: 0,072 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 80 mg/L

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
Seite 7 / 14

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
INDEX-Nr. 612-067-00-9 / EG-Nr. 220-666-8 / CAS-Nr. 2855-13-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,06 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,006 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,23 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 5,784 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,578 mg/kg
PNEC, Boden: 1,121 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 3,18 mg/L

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine
EG-Nr. 247-063-2 / CAS-Nr. 25513-64-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0295 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0029 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,295 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,18 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,018 mg/kg
PNEC, Boden: 0,019 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 72 mg/L

Bis(isopropyl)naphthalene

EG-Nr. 254-052-6 / CAS-Nr. 38640-62-9

PNEC Gewässer, Süßwasser: $0,26 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,94 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,094 mg/kg
PNEC, Boden: 0,1872 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 0,15 mg/L

Phenol, styrenated

EG-Nr. 262-975-0 / CAS-Nr. 61788-44-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: $11,5 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: $1,15 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: $13,5 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,564 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,1564 mg/kg
PNEC, Boden: 0,3052 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

Phenol, methylstyrenated

EG-Nr. 270-966-8 / CAS-Nr. 68512-30-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 14×10^{-3} mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: $1,4 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 140×10^{-3} mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 52,9 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 5,3 mg/kg
PNEC, Boden: 10,5 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 2,4 mg/L

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine

EG-Nr. 500-191-5 / CAS-Nr. 68082-29-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0043 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0004 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,0434 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 434,02 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 43,4 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 3,84 mg/L

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Geeignetes Atemschutzgerät:

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	siehe Etikett
Geruch:	aminartig
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH-Wert bei 20 °C:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	> 101 °C Methode: DIN 53213

Entzündbarkeit

Abbrandzeit (s):	nicht anwendbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	
Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Dampfdruck bei 20 °C:	0,0575 mbar Methode: rechnerisch

Relative Dichte:

Dichte bei 20 °C:	1,41 g/cm³ Methode: rechnerisch
--------------------------	--

Löslichkeit(en):

Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	siehe Abschnitt 12
Selbstentzündungstemperatur:	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Viskosität bei °C:	pastös
Explosive Eigenschaften:	nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Lösemittel

Organische Lösemittel:	0 Gew-%
-------------------------------	----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
Seite 9 / 14

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Salicylsäure

oral, LD50, Ratte: 891 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

oral, LD50, Ratte: 1670 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 1242 mg/kg

Benzylalkohol

oral, LD50, Ratte: 1230 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 4,178 mg/L (4 h)

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

oral, LD50, Ratte: 1600 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 2139 mg/kg

2-Piperazin-1-ylethylamin

oral, LD50, Ratte: 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 866 mg/kg

Methode: Literaturwert

m-phenylenebis(methylamine)

oral, LD50, Ratte: 930 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 3100 mg/kg

4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)

oral, LD50, Ratte: 625 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 2110 mg/kg

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

oral, LD50, Ratte: 1030 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 1840 mg/kg

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

oral, LD50, Ratte: 910 mg/kg

Phenol, styrenated

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Amine, Kokosalkyl

oral, LD50, Ratte: 1300 mg/kg

Phenol, methylstyrenated

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
Seite 10 / 14

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
oral, LD50, Kaninchen: 3600 mg/kg

Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction

oral, LD50, Ratte: 1716 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 1465 mg/kg
oral, LD50, Maus: 1600 mg/kg
oral, LD50, Kaninchen: 5500 mg/kg

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated

oral, LD50, Ratte: 367 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Es liegen keine Informationen vor.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Salicylsäure

Daphnientoxizität, EC50: 870 mg/L (48 h)

Literaturwert

Benzylalkohol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Elritze): 460 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 230 mg/L (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 770 mg/L (72 h)

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 122 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50: 59,5 mg/L (48 h)

Algtoxizität, EC50, Algen: 56,2 mg/L (72 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 44,5 mg/L (24 h)

Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 95 mg/L (17 h)

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm (activated sludge): > 1000 mg/L

2-Piperazin-1-ylethylamin

Fischtoxizität, LC50, Poecilia reticulata (Guppy): 368 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 58 mg/L (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/L (72 h)

m-phenylenebis(methylamine)
Fischttoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 100 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 15,2 mg/L (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 12 mg/L (72 h)
Fischttoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebrabärbling): > 100 mg/L (96 h)

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
Fischttoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebrabärbling): 110 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23 mg/L (48 h)
Methode: OECD 202
Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: > 50 mg/L (72 h)
Methode: 88/302/EWG, Anhang V; C.8
Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 1120 mg/L (18 h)
Methode: Literaturwert

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine
Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 29,5 mg/L
Fischttoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 174 (48 h)
Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 89 (17 h)

Amine, Kokosalkyl
Fischttoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe) 0,16 - 0,3 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,045 mg/L (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 0,17 mg/L (72 h)

Langzeit Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Benzylalkohol
Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 310 mg/L (72 h)

m-phenylenebis(methylamine)
Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 12 mg/L (72 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

2-Piperazin-1-ylethylamin
:
Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

070208* andere Reaktions- und Destillationsrückstände

*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Empfehlung

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
Seite 12 / 14

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. **UN-Nummer**

UN 2735

14.2. **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID):

AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G
(ISOPHORONDIAMIN)

Seeschiffstransport (IMDG):

AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
(ISOPHORONEDIAMINE)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Amines, liquid, corrosive, n.o.s.
(ISOPHORONEDIAMINE)

14.3. **Transportgefahrenklassen**

8

14.4. **Verpackungsgruppe**

II

14.5. **Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDEND

Meeresschadstoff

p / Phenol, styrolisiert

14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode

E

Seeschiffstransport (IMDG)

EmS-Nr.

F-A, S-B

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen

VOC-Wert (in g/L): 49,382

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

3

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe Klasse I

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,10 kg/h

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
Seite 13 / 14

oder

Massenkonzentration : 20 mg/m³

nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

DGUV-Regel 112-190: Benutzung von Atemschutzgeräten

DGUV-Regel 112-192: Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz

DGUV-Regel 112-195: Einsatz von Schutzhandschuhen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Corr. 1C / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Acute Tox. 3 / H311	Akute Toxizität (dermal)	Giftig bei Hautkontakt.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
STOT RE 1 / H372	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Skin Corr. 1A / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib

Druckdatum: 24.11.2020
Version: 4

WEBAC 4535 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 24.11.2020
Ausgabedatum: 24.11.2020

DE
Seite 14 / 14

Skin Sens. 1B / H317 Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut schädigen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Skin Corr. 1B Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Berechnungsmethode.

Eye Dam. 1 Schwere Augenschädigung/-reizung Berechnungsmethode.

Skin Sens. 1 Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut Berechnungsmethode.

STOT RE 2 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Berechnungsmethode.

Aquatic Chronic 2 Gewässergefährdend Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW Arbeitsplatzgrenzwert
BGW Biologischer Grenzwert
CAS Chemical Abstracts Service
CLP Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC Effektive Konzentration
EG Europäische Gemeinschaft
EN Europäische Norm
IATA-DGR Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO Internationale Organisation für Normung
LC Letale Konzentration
LD Letale Dosis
MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN United Nations
VOC Flüchtige organische Verbindungen
vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.